



QUARTALSBERICHT
FÜR DAS 1. QUARTAL 2001
DER FJA AG

KENNZAHLEN NACH IAS

1. QUARTAL 2001 VS. 1. QUARTAL 2000

	2001	2000
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Gesamtleistung	25.802	18.969
EBIT	3.939	3.172
EBT	4.406	3.255
Quartalsergebnis	2.651	1.818
Eigenkapital	82.069	65.004
Bilanzsumme	106.819	85.921

	2001	2000
Mitarbeiter per 31.03.	746	536

AKTIONÄRSBRIEF

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

Ihre FJA war auch im 1. Quartal 2001 wieder sehr erfolgreich und erreichte einen Quartalsüberschuss nach Steuern von 2,65 Mio. Euro und eine Gesamtleistung von 25,80 Mio. Euro. Dies ist im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung von 46 % beim Quartalsüberschuss und von 36 % bei der Gesamtleistung. Damit liegen wir weiter gut im Plan des laufenden Geschäftsjahres.

Als speziell für die Versicherungsbranche tätiges Unternehmen ist das Jahr 2001 für uns ein ungewöhnliches, ein bedeutendes Jahr. Die Verabschiedung des Gesetzes zur privaten Altersvorsorge am 11. Mai im Bundesrat und die ersten Aufträge bestätigen uns in der gewählten Strategie. Um diese Marktchancen optimal zu nutzen, investieren wir im 1. Halbjahr deutlich in die entsprechende Weiterentwicklung unserer Standardsoftware. Dazu zählt auch die Einrichtung einer Third-Party-Administration, einer ausgelagerten Verwaltung der Versicherungsverträge.

Auch der Mitarbeiteraufbau wurde im 1. Quartal weiter verstärkt. Vor dem Hintergrund der angespannten Lage auf dem IT-Arbeitsmarkt bewerten wir die Personalsteigerung von 65 hochqualifizierten Mitarbeitern als beachtlich - es ist der größte Quartalszuwachs von Mitarbeitern in der Geschichte von FJA.

Den Unternehmenswert von FJA konnten wir im 1. Quartal ebenfalls deutlich steigern. Entgegen dem allgemein sehr negativen Trend am Neuen Markt konnte die Marktkapitalisierung Ihrer FJA in diesem Zeitraum um 28% erhöht werden.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen.



M. Feilmeier

GESAMTLEISTUNG UND ERTRAG

Wie in den Quartalen des vorangegangenen Jahres hat sich der positive Geschäftsverlauf auch in dem Berichtszeitraum fortgesetzt.

Im ersten Quartal erzielte die FJA Gruppe eine Gesamtleistung von 25.802 Tsd. Euro und hat damit die Ziele der Jahresplanung deutlich übertroffen. Auf der Kostenseite gelang es den Anstieg des Personalaufwandes und der IT- sowie der Verwaltungsausgaben bei einer hohen Zahl an Neueinstellungen zu begrenzen. Trotz der hohen Vorleistungen für Produktinvestitionen sowie von Weiterbildungs- und Einarbeitungszeiten von neuen Mitarbeitern zum Jahresbeginn erreichte der EBIT 3.939 Tsd. Euro.

Der Periodenüberschuss liegt ebenfalls leicht über den Planungen und beläuft sich auf 2.651 Tsd. Euro (46% über dem Vorjahreszeitraum).

FORSCHUNG & ENTWICKLUNG UND INVESTITIONEN

Das erste Quartal ist gekennzeichnet durch gestiegene Investitionen, die sich wie folgt aufgliedern:

Produktentwicklung im Stammgeschäft: Vor dem Hintergrund der demografischen Veränderungen wird die Altersversorgung in Deutschland einem tiefgreifenden Wandel unterzogen, mit erheblichen Auswirkungen auf die EDV-Systeme. Unser Standardsoftwareprodukt FJA Life Factory® trägt den gestiegenen Marktanforderungen Rechnung und bietet innovative Lösungen zeitnah an.

Einstieg in benachbarte Märkte: Mit der Health Factory®, hier übernimmt FJA das Reengineering des bewährten DV-Systems der INTER Versicherung, Mannheim, schafft FJA die Voraussetzungen für den Einstieg in den zukunftssträchtigen Markt der privaten Krankenversicherung.

Neue Geschäftsmodelle: Im Bereich der Third-Party-Administration (TPA®) sind weitere Investitionen in die Bereitstellung und in die Erweiterung der notwendigen Infrastruktur erfolgt.

Infrastruktur: Neben Investitionen in Sachanlagen wurden die Bürokapazitäten ausgebaut, um die Voraussetzungen für weitere Expansion zu schaffen. In Berlin wurde im März eine neue Geschäftsstelle eröffnet. In München wurde ein weiteres Bürogebäude angemietet. Die US-Tochtergesellschaft FJA-US hat in down-town New York größere Räumlichkeiten bezogen.

MITARBEITER

Der gestiegenen Bedeutung von Mitarbeitergewinnung und Mitarbeiterqualifikation Rechnung tragend, wurde ein eigenes Vorstandsressort geschaffen. Dr. Rolf Schwaneberg, mit langjähriger Erfahrung im Bereich der Personalentwicklung, zeichnet seit 01.01.2001 verantwortlich für das Ressort Human Resources.

Ende März 2001 waren im Unternehmen der FJA Gruppe 746 Mitarbeiter tätig. Mit einem Neuzugang von 65 hochqualifizierten Mitarbeitern wurde der bisher höchste Zuwachs in einem Quartal erreicht. Gegenüber dem ersten Quartal 2001 sind damit über 200 neue Mitarbeiter zu FJA gestoßen.

Dieser Zuwachs kann unter anderem auf intensive Rekrutierungsmaßnahmen und die Teilnahme an zahlreichen Fachkongressen und Kontaktbörsen, wie zum Beispiel der CEBIT im März, zurückgeführt werden.

Durch ein in der FJA Akademie neu entwickeltes Integrationsprogramm werden die neuen Mitarbeiter besonders schnell und effizient in die Firmenstruktur und ihr Aufgabengebiet eingeführt.

Wichtig ist dem Unternehmen darüber hinaus, dass die - unter dem Marktdurchschnitt liegende - Fluktuationsquote weiter gesenkt werden konnte.

Die Auftragslage ist unverändert sehr gut. Mit mehreren

AUFTRAGSLAGE

Aufträgen im ersten Quartal konnte FJA ihre führende Position im Softwaremarkt für Versicherungen weiter ausbauen.

Die Westfälische Provinzialversicherung Münster erteilte FJA einen Großauftrag zur Erstellung eines neuen Bestandsverwaltungssystems für die Lebensversicherung. Das neue DV-System wird die Einführung neuer, komplexer Versicherungsprodukte erlauben. Die Westfälische Provinzial wird dabei u.a. das Standardprodukt FJA Life Factory® als Referenzsystem einsetzen.

Vor dem Hintergrund der demografischen Veränderungen wird die Altersversorgung in Deutschland derzeit einem tiefgreifendem Wandel unterzogen. Neben der kapitalgedeckten privaten Zusatzversorgung (Stichwort "Riester") werden Vereinbarungen der Tarifparteien einen entscheidenden Beitrag in der Ergänzung der bestehenden Sozialversicherung liefern. FJA hat in diesem Umfeld einen Auftrag der Zusatzversorgungskasse des Bau-gewerbes (ZVK) für die Lieferung der FJA Standard-Software zur Verwaltung der tariflichen Zusatzrenten der Mitarbeiter im deutschen Bauwesen erhalten. Ein erster "Riester-Auftrag" konnte im März gewonnen wer-

den: FJA unterzeichnete mit der Karlsruher Lebensversicherung einen Letter-of-Intent, wonach der Versicherer die Standardsoftware FJA Life Factory® zur Verwaltung der Produktgruppe Altersversorgungsverträge einführen will.

Zu Beginn des 2. Quartals konnte außerdem durch den Großauftrag der Parion-Gruppe einer der Top 10 der deutschen Lebensversicherer als Kunde für die Verwaltung der Riesterprodukte durch die FJA Standard-TPA® (Third-Party-Administration) gewonnen werden. Hierzu wird FJA die vollständige Software liefern und betreibt diese in Form eines Outsourcing in einem Rechenzentrum der Siemens Business Services (SBS) in München. Der Zugang zum System durch die Sachbearbeiter der Versicherungen erfolgt dabei ausschließlich über Browser in Internet-Technologie.

Auch die in Heidelberg ansässige MLP Lebensversicherung hat einen Großauftrag zur Lieferung der Standardsoftware Life Factory® erteilt, sowie zusätzliche Dienstleistungen für Customizing und Implementierung beauftragt. Auf der Basis der sehr erfreulichen Auftragslage gehen wir von einem weiter nachhaltigem Wachstum aus. Ziel im

AUSBLICK

Geschäftsjahr 2001 ist, die Marktführerschaft in Zentraleuropa weiter zu festigen und in ausgewählten ausländischen Märkten wie USA und Osteuropa weiter zu wachsen.

Die slowenische Tochtergesellschaft FJA Oda Team erhielt im 1. Quartal den Auftrag zur Installation eines Bestandsführungssystems in Polen - Lebens-, Unfall- und Sachversicherung. Mit dieser mittlerweile zweiten Installation in Polen hat FJA eine gute Ausgangsbasis für die weitere Erschließung des größten osteuropäischen Marktes.

Nach der Verabschiedung der gesetzlichen Rahmenbedingungen zur privaten Altersvorsorge durch den Bundesrat am 11. Mai erwarten wir weitere zusätzliche Aufträge im Umfeld der Riesterprodukte in den Folgequartalen.

Erste Aufträge für die FJA Health Factory®, die basierend auf dem DV-System der INTER Versicherung, Mannheim reengineert wird, erwarten wir ebenfalls in diesem Jahr.

Die Expansion von FJA verläuft voll nach Plan. Der Vorstand geht deshalb von einer weiterhin erfreulichen Unternehmensentwicklung aus.

Der Vorstand

KONZERN- GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG NACH IAS

	2001	2000
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Gesamtleistung	25.802	18.969
Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 2.584	- 1.076
Personalaufwand	- 13.211	- 10.283
Sonstige betriebliche Erträge	531	228
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 5.570	- 4.063
EBITDA	4.968	3.776
Abschreibungen AV	- 1029	- 604
EBIT	3.939	3.172
Finanzergebnis/ Beteiligungsergebnis	467	83
EBT	4.406	3.255
Steuern	- 1.751	- 1.437
Anteil Minderheitsgesellschafter	-3	0
Quartalsergebnis	2.651	1.818
Ergebnis je Aktie in Euro auf Basis der 7,65 Mio Aktien zum 31. März 2001	0,35	0,24

KONZERNBILANZ NACH IAS

	2001		2000	
	Tsd. Euro		Tsd. Euro	
Anlagevermögen		14.751		8.814
Forderungen		26.042		20.181
Sonstiges Umlaufvermögen		14.754		12.971
Wertpapiere	35.142		6	
Kassenbestand, Bankguthaben)	16.130		43.949	
Liquide Mittel		51.272		43.955
Summe Aktiva		106.819		85.921
Eigenkapital		82.069		65.004
Verbindlichkeiten		9.536		7.893
Sonstiges Fremdkapital		15.214		13.024
Summe Passiva		106.819		85.921

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG NACH IAS

	2001	2000
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	4.996	3.882
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	- 3.803	- 4.272
Mittelzufluß aus laufender Geschäftstätigkeit	1.193	- 390
Mittelabfluß aus Investitionstätigkeit	- 274	- 1.089
Mittelzufluß aus Finanzierungstätigkeit	+ 464	+ 43.760
Zahlungsunwirksame wechselkursbedingte und sonstige Änderungen	+ 37	+ 46
Zunahme der liquiden Mittel	1.420	42.326
Liquide Mittel ohne Wertpapiere		
Stand 1. Januar	14.710	1.622
Stand 31. März	16.130	43.949
Liquide Mittel*		
Stand 31. März	51.272	43.955

*Wertpapiere, Kassenbestand, Bankguthaben

DIE FJA-AKTIE

Börsensegment	Neuer Markt, Frankfurt
Aktienzahl	7.650.000 Stück
Wertpapierkennnummer	513 010
Erstnotierung	21.2.2000
Branchenzuordnung	CDAX, NEMAX STOXX, FTSE ETX

ANZAHL AKTIEN UND OPTIONEN DES VORSTANDS UND AUFSICHTSRATS ZUM 31.03.2001

	Anzahl Aktien	Anzahl Optionen
Vorstand		
Prof. Dr. Manfred Feilmeier	1.946.947	12.000
Michael Junker	1.946.947	12.000
Rainer W. G. Herbers	92.447	12.000
Dr. Thomas Meindl	28.506	12.000
Dr. Rolf Schwaneberg	--	6.000
Aufsichtsrat		
Prof. Dr. Elmar Helten	51.034	--
Prof. Dr. Helmut Köhler	1.285	--
Thomas Nievergelt	52	--

ANSCHRIFT

FJA AG

Leonhard-Moll-Bogen 10

D-81373 München

Tel.: +49 89/769 01-0

Fax: +49 89/769 88 13

Internet: www.fja.com

KONTAKT

Investor Relations

Dr. Thomas Meindl

Finanzvorstand

Tel.: +49 89/769 01-144

E-Mail: investor.relations@fja.com



